

# Regeltest

## des Monats November 2008

### Schiedsrichtergruppe Coburg-Ebern



1. Wieviel Spieler müssen
  - a) bei Spielbeginn bzw.
  - b) nach der Halbzeitpause spielbereit auf dem Spielfeld sein?
  - c) Was hat der SR dabei noch zu beachten?

*a) Mindestens 7 Spieler; b) Mindestens der Torwart; c) Ohne Torwart darf der SR das Spiel nicht anpfeifen.*

2. Der Vereins-SRA des Gastvereins wird von Zuschauern des Platzvereins belästigt. Was muss der SR in diesem Fall unternehmen?

*Der SR muss unbedingt dafür sorgen, dass der betreffende SRA unbelästigt seine Aufgaben erfüllen kann. Über den Spielführer veranlasst der SR, dass sich die Platzordnung um diesem SRA kümmert und ihn vor Belästigungen schützt. Eine Meldung ist nur dann erforderlich, wenn der verantwortliche Platzverein nicht die nötigen Schritte veranlasst.*

3. Vor der Ausführung eines Eckstoßes will die verteidigende Mannschaft auswechseln. Verhalten des SR-Teams?

*Sofern die verteidigende Mannschaft nicht absichtlich Spielzeit vergeuden will, darf die Auswechslung vorgenommen werden. (liegt im Ermessen des SRs) Ist ein Spieler verletzt muss der Schiedsrichter der Auswechslung zwingend zustimmen.*

4. Mannschaft B hat in der 2. Halbzeit auf Zeit gespielt, weil sie mit einem Tor Unterschied führte. Kurz vor Ende des Spieles ist aber Mannschaft A in Führung gegangen. Nun fordert die Mannschaft B eine Nachspielzeit. Entscheidung?

*Der Schiedsrichter pfeift nach 90 Minuten ab, da eine Nachspielzeit nun der Mannschaft einen Vorteil einräumen würde, die vorher Zeit vergeudet hat.*

5. Zu Beginn eines Angriffs steht ein Angreifer kurz hinter der Mittellinie in der Spielfeldmitte in einer klassischen Abseitsstellung, greift aber nicht ins Spiel ein. Der Ball wird nach außen gespielt. Der Mitspieler, der nicht im Abseits steht, nimmt den Ball an, spielt einen Gegner aus und läuft bis zur Tor(aus)linie, von dort aus flankt er den Ball vor das Tor. Die Flanke wird von dem zu Beginn des Angriffs in einer Abseitsstellung stehenden Spieler ins Tor geköpft. Wie ist zu entscheiden?

*Die Abseitsstellung kurz hinter der Mittellinie ist nicht strafbar. Da der Ball zu einem anderen, nicht in Abseitsposition befindliche, Spieler gespielt wurde, läuft das Spiel weiter. Der angespielte Spieler läuft mit dem Ball weiter und flankt dann vor das Tor. Somit besteht kein unmittelbarer Zusammenhang mehr mit der vorherigen Spielsituation und der SR muss weiterspielen lassen.*

6. Der SR unterbricht das Spiel, um einen Spieler zu verwarnen. Vor dem Zeichen zur Spielfortsetzung teilt der Spielführer dem SR mit, dass der verwarnete Spieler ausgewechselt wird. Bevor der verwarnete Spieler das Spielfeld verlässt, ruft er dem SR zu: "Du kannst mich mal, du Blödmann!" Entscheidung?

*Der Spieler erhält den Feldverweis auf Dauer. Die Mannschaft muss mit 10 Spielern weiterspielen. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden!*

7. Ein Spieler führt einen Einwurf ca. 1 m von der Seitenlinie entfernt aus. Nach Ansicht der SRs wirft er bei diesem korrekten Einwurf den Ball einem gegnerischen Spieler mit voller Absicht heftig ins Gesicht. Entscheidung des SRs?

*Der betreffende Spieler wird auf Dauer des Feldes verwiesen. Das Spiel wird mit einem direkten Freistoß fortgesetzt, wo der Spieler getroffen wurde. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden.*

8. Während einer Spielunterbrechung wegen einer Verletzung entscheidet der Schiedsrichter, dass keine Betreuer auf das Spielfeld kommen sollen. Er zeigt dies auch durch ein Handzeichen deutlich den wartenden Betreuern an. Trotzdem betreten diese das Feld und laufen zu dem Spieler. Wie muss der Schiedsrichter reagieren und ist es erforderlich, dass der Spieler das Feld verlässt?

*Der Schiedsrichter veranlasst die Betreuer wieder zurück in die technische Zone zu gehen. Der Spieler muss das Feld nicht verlassen. Da sich die Betreuer nicht an die Anweisungen des SRs gehalten und ohne Berechtigung auf das Spielfeld gelaufen sind, muss der SR eine Meldung schreiben.*

9. Ein Abwehrspieler bringt einen Angreifer acht Meter vor dem Tor zu Fall. Der Schiedsrichter erkennt die Vorteilssituation und unterbricht das Spiel nicht. Der Angreifer kann jedoch die Situation nicht nutzen, und der Ball geht über die Torlinie ins Aus. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

*Nachdem der Ball über die Torlinie ins Aus gegangen ist, kann der Schiedsrichter nicht mehr auf Strafstoß entscheiden. Im geschilderten Fall wäre der Strafstoßpfiff die wirkungsvollere Chance gewesen. Die Vorteilsanwendung im Strafraum empfiehlt sich nur bei ganz klaren Tormöglichkeiten.*

10. Was versteht man unter vergeudeter Spielzeit?

*Spielzeit, die von einer der beiden Mannschaften absichtlich vergeudet wird, um ein Ergebnis über die Zeit zu retten.*

11. Ein Spieler hat sich wegen einer Verletzung vorübergehend abgemeldet und das Spielfeld verlassen. Der Schiedsrichter sieht, wie dieser Spieler nun unangemeldet auf das Spielfeld läuft und einem allein auf den Torwart zulaufenden Angreifer den Ball vom Fuß spielt. Dieser Spieler verhindert dadurch eine klare Torchance. Wie entscheidet der Schiedsrichter und wo ist das Spiel fortzusetzen?

*Der Spieler ist wegen des unangemeldeten Spieleintritts zu verwarnen und das Spiel ist mit einem indirekten Freistoß dort, wo der Ball bei der Unterbrechung war, fortzusetzen. Dieser Spieler verhindert keine Torchance im Sinne der Regel 12. Er erhält deshalb keine weitere persönliche Strafe!*

12. Da alle Voraussetzungen für die Strafstoß-Ausführung in der normalen Spielzeit gegeben sind, möchte der Schiedsrichter das Spiel freigeben. Unmittelbar davor läuft der Torwart aus seinem Tor und reklamiert, dass der Ball nicht regelgerecht auf dem Strafstoßpunkt liegt. Wie muss der Schiedsrichter reagieren?

*Weil alle Voraussetzungen für die Ausführung erfüllt waren, wollte der Schiedsrichter das Spiel freigeben. Dies schließt auch die regelgerechte Position des Balles ein. Das Verhalten des Torwarts muss daher als unsportliche Verzögerung der Spielaufnahme gewertet werden und sollte den Strafstoß-Schützen verunsichern. Der Torwart muss verwarnt werden.*

13. Der Torwart wirft den Ball einem außerhalb des Spielfeldes stehenden, hinausgestellten Spieler der gegnerischen Mannschaft an den Kopf.

*Der TW erhält den Feldverweis auf Dauer. Nach dem ein neuer TW zwischen den Pfosten steht ist das Spiel mit einem indirekten Freistoß, wo der Torwart den Ball geworfen hat (ggf. zurück auf Torraumlinie), fortzusetzen. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden.*

14. Während des laufenden Spiels wechselt ein Spieler mit Kenntnis des Schiedsrichters seine Schuhe auf dem Spielfeld. Nachdem der Wechsel abgeschlossen ist, die "alten" Schuhe außerhalb des Spielfeldes sind, greift dieser Spieler ins Spiel ein und spielt den Ball. Nach der Flanke, die dieser Spieler anschließend vor das Tor schlägt, wird ein Tor erzielt. Hat der Schiedsrichter Veranlassung einzugreifen?

*Der Wechsel der Schuhe auf dem Spielfeld und während des laufenden Spiels ist zulässig. Der Schiedsrichter soll deshalb das Spiel nicht unterbrechen. Die Kontrolle der Schuhe kann in der nächsten Spielruhe erfolgen. Daher besteht keine Notwendigkeit, das Spiel wegen des Spieleingriffs nach dem Schuhwechsel zu unterbrechen. Das Tor ist anzuerkennen. Spielfortsetzung mit Anstoß.*

15. Bei einem Eckstoß stützt sich ein Verteidiger im eigenen Strafraum bei einem gegnerischen Spieler auf und köpft den Ball weg.

*Strafstoß*